

Herbizid Winterraps

Sind in Mulchsaaten oder in ungleichmäßigen Beständen noch Ausfallgetreide oder Ackerfuchsschwanz nachzubehandeln, können die unten aufgeführten Präparate eingesetzt werden. Die höheren Aufwandmengen sollten eingesetzt werden, wenn sich das Ausfallgetreide oder die Gräser bereits bestockt haben. Bei einer vorhandenen FOP-Resistenz oder Minderwirkungen in den vergangenen Jahren bei der **Gräserbekämpfung** nach dem Einsatz von Agil S, Fusilade Max, Targa Super/Gramin oder Gallant Super ist ein Wirkstoffwechsel dringend angeraten. Es sollte dann auf die Wirkstoffgruppe der DIMs wie Focus Ultra + Dash ausgewichen werden.

Ausfallgetreide

Wirkstoffgruppe	Präparat	l/ha	Ackerfuchsschwanz, Windhalm	Weizen	Trespe l/ha	Quecke l/ha Auflagen
FOP'S	Agil-S NW 642 1m/ NT - 0m	0,75	xxx	xxx	xxx 1,0	Keine Zulassung!
	Gramfix + Kantor NW 642 1m/ NT 102 75% 0m	0,9 + 1,0	xxx	xxx	xxx 1,25	xx 2,0 NT 103 90% 0m

Gräser, Ausfallgetreide

Wirkstoffgruppe	Präparat	l/ha	Ackerfuchsschwanz, Windhalm	Weizen	Trespe l/ha	Quecke l/ha Auflagen
DIM	Focus Aktiv Pack NW 642 1m/ NT - 0m	2,5 + 2,5	xxx	xxx	xx(x)	Keine Zulassung im Raps gegen Quecke!

Select 240 EC + Radium hat im Raps und im Frühjahr keine Zulassung!

Zur Nachbehandlung im Frühjahr gegen Kamille, Klette, Kornblume und Klatschmohn können ab Vegetationsbeginn **Korvetto** und **EFFIGO** eingesetzt werden. Behandlungen müssen vor dem Knospenstadium abgeschlossen sein. Mit Korvetto können zusätzlich zu den nachfolgend genannten Unkräutern Vergissmeinnicht, Erdrauch, Hirtentäschel und Storchnabel bekämpft werden. Gegen Rauke ist von einer Teilwirkung auszugehen. Korvetto sollte nicht mit Agil-S und AHL gemischt werden. Nicht angewendet dürfen Korvetto und Effigo, wenn im Herbst Runway eingesetzt wurde. Im Frühjahr keine Kombinationen mit Gräsermitteln und Wachstumsreglern. Runway und Fox haben keine Zulassung im Frühjahr.

Präparat	kg,l/ha	Einsatzzeitpunkt	Kamille	Klette	Kornblume	Klatschmohn
Korvetto NW: 90% 1m/ NT: 90% 0m	1,0	Nach Vegetationsbeginn bei wüchsigem Wetter!	xxx	-	xxx	xxx
Effigo NW: 50% 1m/ NT: 50% 0m	0,35		xxx	xx(x)	xxx	x

Glyphosat vor Zuckerrüben und Mais

Sollen Zuckerrüben oder Mais als Mulch- oder Direktsaat bestellt werden ist der Einsatz von Glyphosat zulässig, in Wasserschutz- und Naturschutzgebieten ist der Einsatz generell untersagt. Damit eine sichere Wirkung erzielt wird, muss grüne Blattmasse vorhanden sein. Eine Kombination aus reinen AHL und Glyphosat führt zu einem Wirkungsabfall, gerade bei schwer bekämpfbaren Unkräutern. Glyphosat kann auch bei niedrigen Temperaturen (Frost) eingesetzt werden, wenn es in den darauffolgenden Tagen zu einem Temperaturanstieg kommt. Bei kleineren Unkräutern und Ausfallgetreide reicht eine Glyphosatmenge von 1080 g/ha. Bei größeren Unkräutern und Ungräsern sollten 1800 g/ha nicht unterschritten werden. Um eine ausreichende Benetzung zu gewährleisten, die Wasseraufwandmenge zwischen 150 - 180 l/ha gewählt werden. Der Zusatz von 0,2 l/ha Kantor sichert die Wirkung ab.

Auswahl Glyphosat

Präparat	Wirkstoff (Glyphosat g/l, g/kg)	Auflagen	max. Aufwand/ha	Vor der Aussaat
Landmaster Supreme 480 TF	480	NW 642/1m NT 101/50% 0m	3,75 l	VA bis 5 Tage nach der Saat
Taifun Forte, Profi 360 TF	360	NW 642/1m NT 102/75% 0m	5,0 l	bis 2 Tage vor der Saat
Roundup Powerflex	480	NW 642/1m NT 103/90% 0m	3,75 l	bis 2 Tage vor der Saat bis 5 Tage nach der Saat
Roundup Rekord	720	NW 642/1m NT 103/90% 0m	2,5 kg	bis 2 Tage vor der Saat bis BBCH 03

Herbizid Wintergetreide

In weit entwickelten Getreidebeständen bieten frühe Bekämpfungsmaßnahmen Vorteile mit bereits großem Windhalm und Ackerfuchsschwanz. Auf spät bestellten Weizenflächen kann die Behandlung noch hinausgezögert werden, da die bereits aufgelaufenen Ungräser noch klein sind und der vollständige Auflauf abgewartet werden muss, um hohe Wirkungsgrade zu erreichen.

Generell gelten für alle Herbizidmaßnahmen:

- Getreideherbizidmaßnahmen erst bei beginnendem Pflanzenwachstum durchführen, wenn die Pflanzen nicht mehr unter Witterungsstress stehen.
- Um Resistenzen vorzubeugen robuste Aufwandmengen einsetzen.
- Gräserherbizide solo einsetzen, um mögliche Wirkungsverluste zu vermeiden.
- Sulfonyle generell nicht bei Nachtfrostgefahr einsetzen (ca. 3-5 Tage vor und nach der Behandlung).
- Blattaktive Gräserherbizide (z.B. Atlantis Flex, Axial 50, Broadway) brauchen zur sicheren Wirkung eine Luftfeuchte > 60 %. Bodenherbizide (z.B. Attribut) benötigen ausreichend Bodenfeuchte.

Auswahl Herbizide Winterweizen

Kultur	Situation	Unkräuter	Produkt u. Aufwandmengen pro ha	
WG, WW, WR, WT	nach Herbstvorlage, Gräser ausreichend bekämpft	Klettenlabkraut	Lodin	0,5 - 0,6 l
		Kamille, Klette, Raps, Knöterich	Pyrat XL	0,75 - 1,0 l
		Kamille, Klette, Raps, Knöterich, Kornblume, Mohn	oder Ariane C Zypar	0,75 - 1,0 l 0,75 - 1,0 l
		Ehrenpreis, Stief- mütterchen, Taubnessel, Klette, Kamille, Raps	oder Artus + Lodin Biathlon 4 D + Dash	50 g + 0,4 l 70 g + 1,0 l
WG	ohne Herbstvorlage	Ackerfuchsschwanz	Axial 50	1,2 l
		Nachbehandlung Unkräuter nach 8-10 Tagen		
WW	nach Herbstvorlage	Ackerfuchsschwanz <i>Gräser nicht ausreichend bekämpft</i>	Atlantis Flex* + Biopower + AHL	330 g + 1,0 l + 30 l
	ohne Herbstvorlage	Ackerfuchsschwanz	Atlantis Flex* + Biopower + AHL	330 g + 1,0 l + 30 l
		Ackerfuchsschwanz	LS Niantic* + FHS + AHL	500 g + 1,0 l + 30 l
WW, WR, WT	ohne Herbstvorlage	Ackerfuchsschwanz <i>sulfonylhamstofffrei</i>	Traxos	1,2 l
		Nachbehandlung Unkräuter nach 8-10 Tagen		
SW	Vogelmiere, Klettenlabkraut, Windenknöterich, Kamille, Melde		Biathlon 4 D + Dash + U 46 M-Fluid	70 g + 1,0 l + 1,0 l
	Ackerfuchsschwanz		Axial 50	1,2 l

* nicht auf drainierten Flächen vor dem 15.03. / Nachbauauflagen beachten